

Bundesrat soll Kandidatur für Berufsweltmeisterschaft unterstützen

Der Bundesrat soll eine Kandidatur zur Durchführung einer Berufsweltmeisterschaft in der Schweiz unterstützen. Das fordert die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK).



Sie beantragt ihrem Rat, eine Motion aus dem Nationalrat anzunehmen, allerdings in einer geänderten Fassung. Das teilten die Parlamentsdienste am Freitag mit. Gemäss dem ursprünglichen Motionstext müsste der Bundesrat selbst eine Kandidatur erarbeiten, und zwar für die Berufsweltmeisterschaft 2023.

In der Fassung der Ständeratskommission müsste er eine Kandidatur lediglich unterstützen. Den Zeitpunkt lässt die Kommission offen. Es obliege der Stiftung Swiss Skills, die Kandidatur auszuarbeiten und den Zeitpunkt festzulegen, argumentiert sie.

Grundsätzlich hegt die WBK aber Sympathien für das Anliegen. Nationale und internationale Berufsmeisterschaften stellen ein gutes Schaufenster für das Schweizer Berufsbildungssystem dar, hält sie fest. Für die jungen Auszubildenden seien sie ein Ansporn.

Hintergrund ist die einst geplante Bewerbung für die Austragung der World Skills 2021 in Basel. Schliesslich verzichteten die Trägerstiftung, der Bund und der Kanton Basel-Stadt wegen der Kosten darauf. (sda)

Publiziert am Freitag, 20. April 2018